



<p>BESTANDSANGABEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> STADTGRANZE GEMARKUNGSGRENZE FLURGRENZE KURZGRENZE NUTZUNGSGRENZE BEFESTIGTE FARBBAUGRENZUNG MAUER ZAUN HECKE POLYKONTAKT MIT NAMMER HOHNENAU ÜBER M.M. BOSCHUNG BAUM BAUMREIHE GESCHÜTZTE ZAHN- UND HAUSGÄSSE WIRTSCHAFTS-GEWERBE-INDUSTRIEBAUEN DURCHFART ARRADE 	<p>ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</p> <p>§§ 22-11 BauNVO</p> <p>WS KLEINGEBIETSGEBIETE</p> <p>WR REINES WOHNGEBIET</p> <p>WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE</p> <p>MD DORFGEBIETE</p> <p>MI MISCHEGEBIETE</p> <p>MK KERNGEBIETE</p> <p>GE GEMEINGEBIETE</p> <p>GI INDUSTRIEGEBIETE</p> <p>SW WOCHENHAUSEGEBIETE</p> <p>SO SONDERGEBIETE</p> <p>III ZAHL DER VOLLGESCHOSS ALS HOCHSTGRENZE</p> <p>II-VI ALS MINDEST- UND ALS HOCHSTGRENZE</p> <p>GRZ 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL</p> <p>GFZ 0,8 GESCHOSSENZAHL</p> <p>BMZ 50 BALNMASSENZAHL</p> <p>FH 17,10m GRÖSSTE FIRSHÖHE ÜBER DER NATURLICHEN ODER DER FEST-GESETZTEN LÄNDLICHEN</p> <p>TH 14,85m HÖCHSTE TRAFIKHÖHE ÜBER DER NATURLICHEN ODER DER FEST-GESETZTEN GELÄNDLICHEN</p> <p>LH 3,70m LICHTHÖHE DER DURCHFART</p> <p>LW 5,00m LICHTHÖHE DER DURCHFART</p>	<p>BAUWEISE, LINIE, -GRENZE</p> <p>§§ 22-23 BauNVO - § 9112 BauG</p> <p>O OFFENE BAUWEISE</p> <p>NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG</p> <p>NUR HAUSGRUPPEN ZULASSIG</p> <p>NUR EINZELHAUSER ZULASSIG</p> <p>NUR DOPPELHAUSER ZULASSIG</p> <p>GESCHLOSSENE BAUWEISE</p> <p>a ABWEICHUNG</p> <p>b FLÄCHDACH</p> <p>SD SATTELDACH</p> <p>WD WALMDACH</p> <p>D DACHNEIGUNG</p> <p>→ 23°</p> <p>— FIRSTRICHTUNG</p> <p>— BAULINE</p> <p>— BAUGRENZEN</p>	<p>GEMEINBEDARFSFLÄCHEN</p> <p>§ 9115 BauG</p> <p>FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF:</p> <ul style="list-style-type: none"> VERWALTUNGS- UND VERKEHRSGEBÄUDE SCHULE JUGENDHEIM JUGENDHEIMBEREICHE POST KIRCHE KINDERSTÄTTE KINDERGARTEN SCHUTZTRAIL FEUERWEHR 	<p>VERKEHRSLÄCHEN</p> <p>§ 9111 BauG</p> <ul style="list-style-type: none"> STRASSENÜBERGANGSLÄCHEN BE GRENZLÖSUNGEN VERKEHRSA STRASSENWECHSELFLÄCHEN ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN FLUSSAUFRITZBEREICH UND DIE ANGRENZENDEN SONSTIGE VERKEHRSLÄCHEN PARKSTREIFEN BAUM BAUMREIHE GEPFLANZT JURDISCHER DURCHFART INTERIMSTRASSE VERKEHRSSIGNAL 	<p>GRÜNFLÄCHEN</p> <p>§ 91115, 25 BauG</p> <ul style="list-style-type: none"> GRÜNFLÄCHEN WIRKANFLÄCHEN ZIELPLATZ GADEPLATZ FREEDHP SPORTPLATZ WIESEPLATZ PFLANZBOUD PFLANZBOUD FÜR BAUME 	<p>FLÄCHEN F. VERSORGENGSANLAGEN O. BESEITIGUNG VON ABFALLSTOFFEN</p> <p>§ 9112 und 14 BauG</p> <ul style="list-style-type: none"> FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR VERSORGENGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABFALLSTOFFEN WASSERBEHALTER UNGEROSTATION PUMPKWERK MULLBESEITIGUNGSANLAGE WASSERWEHR UMSPANNWERK BRUNNEN TROSTATION GASRUHRREGELSTATION 	<p>SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN</p> <p>§ 9114 und 22 BauG</p> <ul style="list-style-type: none"> STELLPLATZ GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZ GARAGEN GEMEINSCHAFTSGARAGEN TIEFGARAGEN WASSERFLÄCHEN FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN FLÄCHEN FÜR ABRÄUMUNGEN ODER FÜR DIE GEMINUNG VON BODENSCHÄTZEN FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FORSTWIRTSCHAFT UMGRENZUNG DER FLÄCHEN DIE DEM NATUR- ODER LANDSCHAFTSCHUTZ UNTERLIEGEN NATURSCHUTZGEBIET LANDSCHAFTSCHUTZGEBIET UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN WASSERSCHUTZGEBIET QUELLENSCHUTZGEBIET ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET 	<p>VERMERKE U. ERGÄNZUNGEN</p> <p>AUSGEREFTETEN SONSTIGER ZUSCHRIEBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> MIT GEM. FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER MIT ZUM Z.B. VON BAUGEBIETEN ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES GRENZE DES RAUMLICHEN SETZUNGS-BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES VON DER BEBAUUNG FREIHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN UMGRENZUNG DER GEBIETE ODER ANLAGEN DIE DEN DENNARSCHUTZ UNTERLIEGEN
<p>RECHTSGRUNDLAGEN</p> <p>§ 5 UND 29 ABS. 1 DER GEMEINSCHAFTSORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN</p> <p>§ 100 NRO 1 DER BEWAUNUNGSORDNUNG VON 1975 (GEM. NRO 1975 S. 91) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG VOM 18. 11. 1975 (GEM. NRO 1975 S. 2356)</p> <p>§ 21 DER VERORDNUNG FÜR DIE BEWAUNUNG VON 18. 11. 1975 (GEM. NRO 1975 S. 2356)</p> <p>§ 21 DER VERORDNUNG FÜR DIE BEWAUNUNG VON 18. 11. 1975 (GEM. NRO 1975 S. 2356)</p> <p>§ 21 DER VERORDNUNG FÜR DIE BEWAUNUNG VON 18. 11. 1975 (GEM. NRO 1975 S. 2356)</p>	<p>PLANGRUNDLAGE</p> <p>DE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE IST EINE ABZEICHNUNG DER KATASTERPLANKARTE DIE FLURKARTE IST ENTSTANDEN IM JAHR 19 IN MASSSTAB 1:10000</p> <p>FLURKARTE KLEINENTWURF</p> <p>DE PLANGRUNDLAGE ENTHÄLT AUSREICHENDE ERGÄNZUNGSVERMESSUNGEN (Z.B. GEBÄUDE)</p> <p>ANGEFERTIGT DURCH:</p> <p>GEZ. DR. MICHELS</p> <p>DE DARSTELLUNG ENTSPICHT DEM BEGRIFFLICHEN ZUSTAND</p> <p>KLEVE DEN. 30. 8. 19 79</p>	<p>BESCHIEBUNGEN</p> <p>DE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTL. KATASTERNAHMENS ÜBEREIN</p> <p>KLEVE DEN. 30. 8. 19 79</p> <p>GEZ. DR. MICHELS</p> <p>ES WIRD BESCHNITTEN DASS DIE FESTSETZUNGEN DER STÄDTLICHEN PLANGRUNDLAGE METRISCH ENDEUTIG SIND</p> <p>KLEVE DEN. 30. 8. 19 79</p>	<p>BESCHLUSS Z. AUFSTELLUNG</p> <p>DIESER PLAN UMFASST DAS GEBIET FÜR DAS DER RAT DER STADT KLEVE DIE AUFSTELLUNG EINES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 21 (1) DES BAUG. VOM 18. 11. 1975</p> <p>AM 20. 8. 19 79 BESCHLOSSEN HAT</p> <p>KLEVE DEN. 27. 8. 19 79</p> <p>BURGERMEISTER</p> <p>GEZ. THEULOSEN</p> <p>RATSMITGLIED</p> <p>GEZ. MOLL</p>	<p>BESCHLUSS D. ENTWURFES</p> <p>DE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES HAT DER RAT DER STADT KLEVE GEMÄSS § 20 (8) DES BAUG. VOM 18. 11. 1975</p> <p>AM 28. 8. 19 79 BESCHLOSSEN</p> <p>KLEVE DEN. 27. 8. 19 79</p> <p>BURGERMEISTER</p> <p>GEZ. THEULOSEN</p> <p>RATSMITGLIED</p> <p>GEZ. MOLL</p>	<p>OFFENLEGUNG</p> <p>DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 20 (8) DES BAUG. VOM 18. 11. 1975 AUF DEN 28. 8. 1979 EINES MONATS, A DER ZEIT VOM 12. 9. BIS 10. 10. 1979 BENSCHLIESSE ZU JE DEMANNS ERSCHEINT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN</p> <p>KLEVE DEN. 9. 10. 19 80</p> <p>DER STADTDIREKTOR</p> <p>GEZ. DR. SCHROEP</p>	<p>BESCHLUSS A. SATZUNG</p> <p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 (1) DES STADT KL. GEMÄSS § 10 (1) DES BAUG. VOM 18. 11. 1975 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN</p> <p>AM 28. 8. 19 79</p> <p>KLEVE DEN. 9. 10. 19 80</p> <p>BURGERMEISTER</p> <p>GEZ. VAN DE LOO</p> <p>RATSMITGLIED</p> <p>GEZ. WEYERS</p>	<p>GENEHMIGUNG</p> <p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 (1) DES STADT KL. GEMÄSS § 10 (1) DES BAUG. VOM 18. 11. 1975 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN</p> <p>AM 28. 8. 19 79</p> <p>DUSSELDORF DEN. 31. 8. 19 80</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT</p> <p>GEZ. LA. AMFT</p>	<p>BEKANNTMACHUNG</p> <p>DE GENEHMIGUNGSVERFÜHRUNG DES BEBAUUNGSPLANES VOM 31. 8. 1980 AM 28. 8. 1979 UND ZIT DER AUSLEGUNG DES GENEHMIGTEN BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 11 (1) DES BAUG. VOM 18. 11. 1975 BEREITGEMACHT WORDEN</p> <p>AM 13. 2. 19 80</p> <p>KLEVE DEN. 21. 2. 19 80</p> <p>BURGERMEISTER</p> <p>GEZ. VAN DE LOO</p> <p>DER STADTDIREKTOR</p> <p>GEZ. DR. SCHROEP</p>

BEBAUUNGSPLAN KLEVE NR. 3-029-1

GEMARKUNG : RINDERN
FLUR : 10
MASSTAB 1 : 500